

Solothurner Chronik 1947

Autor(en): **Kiefer, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **21 (1948)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-323045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Solothurner Chronik 1947.

Januar.

27. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1947 und bewilligt dem Gemeindepersonal Teuerungszulagen in der Höhe des vollen Teuerungsausgleichs.

Februar.

2. *Kantonale Volksabstimmung*. Der Kantonsratsbeschluss vom 20. November 1946 betreffend Bewilligung eines Kredites von 1,5 Millionen Franken zur *Subventionierung des Wohnungsbaues* in den Jahren 1947 und 1948 wird mit 8273 gegen 6455 Stimmen angenommen. Zur Deckung dieser Aufwendung wird die kantonale Wehrsteuer gemäss Volksbeschluss vom 30. August 1942 ein weiteres Jahr, d. h. auch im Jahre 1949, erhoben. In den Jahren 1940 bis 1946 sind vom Staate Solothurn für die Förderung des Wohnungsbaues insgesamt 2'795'000 Franken ausgegeben worden.

23. In *Luterbach* und *Dornach* finden heftige Wahlkämpfe um die Besetzung der Ammannämter der Einwohnergemeinden zwischen der freisinnig-demokratischen und der sozialdemokratischen Partei statt. In *Luterbach* wird der Kandidat der sozialdemokratischen Partei, in *Dornach* derjenige der freisinnig-demokratischen Partei gewählt.

März.

12. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt den Gemeindevoranschlag für das Jahr 1947. Das Projekt für die Erweiterung der Scheibenstand-Anlage im Kleinholz wird gutgeheissen und der hierfür erforderliche Kredit von 78'000 Franken bewilligt. Der Ankauf von Land an der Martin-Disteli-Strasse mit einer Kostenfolge von 150'000 Franken stösst ebenfalls nicht auf Opposition und wird an der Urnenabstimmung vom 15. Juni bestätigt.

22. Die *Solothurner Handelsbank* begeht die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

April.

1./2. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Zweite Lesung des Gesetzes über die *Enteignung* (vgl. hienach 18. Mai). — Abänderung des Gesetzes über *Jagd* und *Vogelschutz* (vgl. 18. Mai). — Umschreibung des Kreises der Versicherten und Festsetzung

der anrechenbaren Besoldungen im Sinne des *Roth-Stiftungs-Gesetzes* (vgl. Chronik 1946, 31. März). — Neuordnung der Minimalbesoldungen und der Altersgehaltszulagen der *Arbeitslehrerinnen*. — Abänderung des Volksbeschlusses auf Ausrichtung einer *Teuerungsbeihilfe* an die notleidende Bevölkerung (vgl. 18. Mai). — Abänderung der Verordnung über eine zusätzliche *kantonale Alters- und Hinterlassenenfürsorge*. — Beteiligung des Staates am *Regionalflugplatz „Jura“ in Grenchen*. — Beteiligung an der „*Swissair*“, Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, Zürich.

8. Die ausserordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn* bewilligt einen Kredit von 100'000 Franken für die Erstellung von Notwohnungen.

9. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1947; dabei wird der Gemeindesteuerbezug von 9 Zehnteln auf 8 Zehntel herabgesetzt.

Mai.

6. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* genehmigt das Projekt für einen Schulhaus- und Turnhallebau im Kostenvoranschlage von 3 Millionen Franken; das Projekt soll etappenweise zur Ausführung gelangen. Für die Erstellung eines kommunalen Wohnblockes mit 12 Wohnungen wird ein Kredit von 420'000 Franken zur Verfügung gestellt.

18. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Gesetz über *Abänderung des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz* und das *Gesetz über die Enteignung* werden mit 14'386 gegen 11'393 bzw. mit 16'210 gegen 9135 Stimmen verworfen. Dagegen wird der Kantonsratsbeschluss vom 2. April 1947 über Abänderung des Volksbeschlusses vom 23. November 1941/21. Januar 1945 auf Ausrichtung einer *Teuerungsbeihilfe an die notleidende Bevölkerung* mit 16'436 gegen 9392 Stimmen angenommen. Durch den Beschluss wird zur Fortsetzung der Teuerungsbeihilfe ein weiterer Kredit von einer halben Million Franken bewilligt, und die Beteiligung der Gemeinden wird neu geregelt.

18. *Eidgenössische Volksabstimmung*. Das von der sozialdemokratischen Partei der Schweiz lancierte *Volksbegehren betreffend Wirtschaftsreform und Rechte der Arbeit* wird im Kanton Solothurn mit 17'561 gegen 9759 Stimmen verworfen. Das eidgenössische Gesamtergebnis erzielt 539'244 verwerfende und 244'415 annehmende Stimmen, sowie Verwerfung durch sämtliche Stände.

22./23. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Staatsrechnung* über das Jahr 1946. Einnahmen 38'229'912 Franken, Ausgaben 37'863'770 Franken, Einnahmenüberschuss nach Vornahme wesentlicher Schuldenamortisationen und Abschreibungen 366'141 Franken. In der Vermögensrechnung reduziert sich der Passivüberschuss von 9,22 auf 8,03 Millionen Franken. — *Nachtragskredite* I. Serie pro 1947 im Betrage von 406'000 Franken. — *Kreditübertragungen* aus der Staatsrechnung 1946 in den Voranschlag pro 1947. —

Beitritt zum Konkordat betreffend Rechtshilfe zur Vollstreckung von Ansprüchen auf *Rückerstattung von Armenunterstützungen* (vgl. hienach 7. Dez.). — Subventionierung von *Kindergärtnerinnen-Kursen*. — Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die *Gebäudeversicherung und die Feuerpolizei* (vgl. 7. Sept.). — Abschreibung einer Gesetzesvorlage gegen die *Spekulation mit subventionierten Wohnungsbauten und alpwirtschaftlichen Weidebetrieben*.

30. Am „*Bürenhorn*“ in *Büren* werden wegen Bergrutschgefahr grössere Sprengungen vorgenommen.

Juni.

1. Schweizerischer *Sängertag der christ-katholischen Kirchenchöre* in Solothurn.

1. Kantonal-Solothurnischer *Nationalturn-Tag* in Rüttenen.

3. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* behandelt eine Vorlage, die zur weitem Förderung des genossenschaftlichen und privaten Wohnungsbaues einen Kredit von einer halben Million Franken vorsieht. Die Vorlage wird an der Urnenabstimmung vom 15. Juni verworfen.

8. In *Solothurn* wird ein Jugendfest durchgeführt.

9.—12. Die „*Spanischbrötlibahn*“, eine von den Bundesbahnen bei Anlass des 100jährigen Bestehens der Schweizer Eisenbahn konstruierte Nachbildung der ersten Zugskompositionen, ist in Solothurn stationiert und führt zur Freude der Bevölkerung verschiedene Fahrten durch.

17. In den *von Roll'schen Eisenwerken in der Klus* bei Balsthal wird im Beisein von Behördenvertretern ein neues *Forschungsinstitut* eröffnet.

21./22. In Balsthal wird unter Beteiligung von 50 Musikkorps das achte Solothurnische *Kantonal-Musikfest* durchgeführt.

26. Anlässlich eines Staatsbesuches in der Schweiz begibt sich die *Grossherzogin Charlotte von Luxemburg* in Begleitung ihres Gemahls, des Aussenministers und weitem Gefolges auch nach Solothurn und wird vom Regierungsrat feierlich empfangen.

28. In *Grenchen* wird ein Jugendfest durchgeführt.

Juli.

1. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* stimmt der Einführung eines fahrplanmässigen Autokurses für Grenchen und seine Umgebung zu und genehmigt den Beitritt zur Autokursgenossenschaft und die Uebernahme einer Bürgschaft für diese im Betrage von 100'000 Franken. Für den Einbau von 9 Wohnungen in den Bellevue-Saal wird eine Subvention von 50'000 Franken bewilligt. Der Zustand der Wasserversorgung ruft einer lebhaften Diskussion.

2. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* pflichtet der Erstellung eines Sechsfamilienwohnhauses in Zuchwil durch das Gas- und

Wasserwerk zu. Dem Landankauf an der Baselstrasse (Steinbrugg) zur Erschliessung eines Wohnquartiers und nachherigem parzellenweisen Weiterverkauf für 36 Einfamilienhäuser wird zugestimmt unter Bewilligung des erforderlichen Kredites von 640'000 Franken. Dieser Beschluss wird an der Urnenabstimmung vom 6. Juli bestätigt.

6. *Eidgenössische Volksabstimmung*. Der Bundesbeschluss vom 4. April 1946 über eine *Revision der Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung* wird im Kanton Solothurn mit 23'289 gegen 18'649 Stimmen angenommen. Eidgenössisches Gesamtergebnis: 556'803 annehmende und 494'414 verwerfende Stimmen; 13 annehmende und 9 verwerfende Stände.

Das Bundesgesetz vom 20. April 1946 über die *Alters- und Hinterlassenenversicherung* erhält im Kanton Solothurn 36'964 annehmende und 5534 verwerfende Stimmen. Das eidgenössische Gesamtergebnis ergibt 862'036 annehmende und 215'496 verwerfende Stimmen.

6. In *Olten* wird das Schulfest im traditionellen Rahmen durchgeführt.

12./13. Solothurner *Kantonal-Gesangfest in Solothurn*. Aufführung eines Festspiels „Der Lindenbaum“ von Josef Reinhart mit musikalischer Bearbeitung von Albert Dobler.

20. Am *eidgenössischen Turnfest* in Bern stellt sich der *Turnverein Grenchen*, wie schon im Jahre 1936 in Winterthur, in den ersten Rang der obersten Stärkeklasse.

24. Juli—4. August. *Eisenbahnmodell-Ausstellung in Olten*: „100 Jahre Schweizer Bahnen“.

25. Beim *Brandfall im Volkshaus „Bahnhof“ in Biberist* entsteht ein Schaden von über 200'000 Franken.

25. Juli—3. August. Solothurnisches *Kantonal-Schützenfest* in Olten.

30. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* behandelt die Rechnung des Jahres 1946. Diese erzielt bei 5'224'327 Franken Einnahmen und 5'200'968 Franken Ausgaben nach Vornahme angemessener Amortisationen und Abschreibungen einen Einnahmenüberschuss von 23'358 Franken.

31. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung pro 1946, welche bei 5'277'525 Einnahmen und 5'268'203 Ausgaben nach Vornahme wesentlicher Rückstellungen und Amortisationen einen Einnahmenüberschuss von 9322 Franken erzielt. Zuhanden der Urnenabstimmung wird für die allgemeine Förderung des Wohnungsbaues ein Kredit von 150'000 Franken und für die Subventionierung der Wohnungsgenossenschaft „Drei Tannen“ ein Kredit von 140'000 bewilligt. Beide Kredite werden an der Urnenabstimmung vom 7. September angenommen.

31. Die letzten Julitage bringen eine *ausserordentliche Hitze*. Auf der meteorologischen Station Hübeli in Solothurn wird eine Temperatur von 39,8 C im Schatten festgestellt (vgl. hienach 7. Dez.).

August.

7. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* gewährt einen Nachtragkredit von 278'000 Franken für Wohnungsbausubventionen und bewilligt Kredite im Totalbetrage von 400'000 Franken für den Ankauf zweier Liegenschaften.

17. Solothurnisches *Kantonal-Schwingfest* in Dornach.

17. Solothurnischer Kantonaler *Kunstturnertag* in Bellach.

September.

2. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* behandelt die Gemeinderechnung pro 1946. Diese weist bei 5'692'016 Franken Einnahmen und 5'682'454 Franken Ausgaben nach Vornahme vermehrter Amortisationen und Abschreibungen einen Einnahmenüberschuss von 9562 Franken auf. Dem Projekt über einen Umbau des Schlachthauses wird zugestimmt und für die Durchführung der ersten Etappe ein Kredit von 160'000 Franken bewilligt. Der Ankauf des „Werkhofes“ zum Preise von 382'000 Franken wird genehmigt. Das Volksbegehren der Jungliberalen Bewegung betreffend Erweiterung der Bestimmungen der Gemeindeorganisation über die Urnenabstimmung in Sachfragen wird nach lebhafter Diskussion gutgeheissen (vgl. 30. Dez.).

2./3. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Abänderung des Gesetzes betreffend die *Arbeitslosenversicherung* (vgl. 7. Dez.). — Schaffung einer *neuen Lehrstelle an der Kantonschule Solothurn*. — Verlängerung der *Ausbildungsdauer der Arbeitslehrerinnen*. — Beteiligung des Staates am *Autokurs Solothurn—Oberdorf*. — Kreditbewilligung für den Wiederaufbau des durch Feuersbrunst teilweise zerstörten Mittelgebäudes der Pflegeabteilung der *Anstalt Rosegg*. — Beitrag an die Umbau- und Renovationskosten des *Bezirksspitals Dorneck* in Dornach. — Interpellationen und Kleine Anfragen über Linderung der zufolge der *aussergewöhnlichen Trockenheit der Landwirtschaft entstandenen Schäden* (vgl. 16. Sept. und 7. Dez.).

7. *Kantonale Volksabstimmung* über das *Gesetz über die Gebäudeversicherung und die Feuerpolizei*, welches an Stelle des am 17. Juni 1945 verworfenen Gesetzes vorgelegt wird. Das neue Gesetz wird mit 9167 gegen 4223 Stimmen angenommen. Es bringt eine neue Organisation der Versicherungsanstalt und sieht Verbesserungen in den Versicherungsleistungen und in den Massnahmen zur Schadensverhütung und Brandbekämpfung vor.

11. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* lehnt ein Kreditbegehren für den Ankauf von Militärbaracken zur Verwendung als Notwohnungen ab. Dem Ankauf von zwei Liegenschaften wird zugestimmt.

16. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Ergänzende *Teuerungszulagen* pro 1947 an das Staatspersonal und an die Rentenbezüger der Pensionskasse des Staatspersonals und der Roth-Stiftung. — Bewilligung eines Kredites von 100'000 Franken

für eine erste *Hilfsaktion an die Landwirtschaft* zur Verbilligung der Futtermittel (vgl. 7. Dez.). — Kreditbewilligung zur *Bekämpfung der Rindertuberkulose* (vermehrte Ausmerzungen kranker Tiere wegen Futtermangel).

27./28. Solothurnisch-kantonale *Unteroffizierstage* in Oensingen.

Oktober.

16. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* stimmt dem Verkauf von zwei Grundstücken an die Regionalflugplatz-Genossenschaft zu und bewilligt dem Gemeindepersonal eine Ergänzungs-Teuerungszulage für das Jahr 1947.

17. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* behandelt und genehmigt ein neues Steuerreglement.

26. *Nationalrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1947/1951. Gewählt werden von der freisinnig-demokratischen Partei und der Jungliberalen Bewegung: Dr. Urs Dietschi, Regierungsrat, Solothurn (bish.), Willi Arni, Landwirt, Mühledorf (neu), Dr. Karl Obrecht, Fürsprecher, Küttigkofen (neu); von der sozialdemokratischen Partei: Adolf Furrer, Stadtammann, Grenchen (bish.), Jacques Schmid, Regierungsrat, Solothurn (bish.); von der Solothurnischen Volkspartei: Alban Müller, dipl. Landwirt, Olten (bish.), Dr. Adolf Boner, Fürsprecher, Balsthal (bish.). Der Landesring der Unabhängigen und die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei erhalten keine Mandate. Von 50'575 Stimmberechtigten nehmen 43'737 an den Wahlen teil (86,5%). Parteistimmenzahl der freisinnig-demokratischen Partei und der Jungliberalen Bewegung 111'749 (37,2%), der sozialdemokratischen Partei 97'873 (32,6%), der Solothurnischen Volkspartei 79'827 (26,6%), des Landesringes der Unabhängigen 5366 (1,8%), der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 5372 (1,8%).

26. *Ständerats-Wahlen* für die Amtsdauer 1947/1951. Bei 43'611 Stimmen wird mit 36'458 Stimmen der Kandidat der freisinnig-demokratischen Partei und Jungliberalen Bewegung, Dr. Paul Haefelin, Stadtammann, Solothurn (bish.), gewählt. Für das zweite Mandat, wofür die sozialdemokratische Partei und die Volkspartei Kandidaten portieren und wofür die freisinnig-demokratische Partei die Stimmabgabe dem Ermessen der Wähler überlässt, muss am 16. November ein zweiter Wahlgang stattfinden.

November.

4. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangt u. a.: Ausserordentliche *Massnahmen zur Milderung der Dürreschäden in der Landwirtschaft* (vgl. 7. Dez.).

7. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* gewährt der Bau-genossenschaft Solothurn an die Erstellung von Mehrfamilienhäusern im obern Brühl und am Erlenweg mit insgesamt 24 Wohnungen Bausubventionen im Gesamtbetrag von 136'000 Franken und übernimmt zudem die Verbürgung des Baukredites und anschliessend der Hypotheken im 2. Rang.

16. Zweiter Wahlgang für die *Wahl eines Mitgliedes des Ständerates* (vgl. 26. Okt.). Es wird bei 32'167 Stimmenden mit 16'995 Stimmen der Kandidat der sozialdemokratischen Partei, Gottfried Klaus, Lehrer, Olten (bish.), gewählt. Auf den Kandidaten der Volkspartei, Otto Walliser, Redaktor, Olten, entfallen 13'848 Stimmen.

24. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* bewilligt dem städtischen Personal Ergänzungs-Teuerungszulagen für das Jahr 1947 und setzt dafür einen Kredit von 70'000 Franken aus.

27.—29. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag zur Staatsrechnung pro 1948*. Dieser erzeugt nach Abschluss der Beratung bei 35'427'000 Franken Einnahmen und 38'496'000 Franken Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von 3'069'000 Franken. — *Nachtragskredite* II. Serie pro 1947 im Betrage von 3'127'000 Franken. — *Teuerungszulagen* für das Jahr 1948 an das Staatspersonal, sowie an die Rentenbezüger der Pensionskasse des Staatspersonals und der Roth-Stiftung. — *Klassifikation der Schulgemeinden* hinsichtlich der Staatsbeiträge an die Besoldungen der Lehrerschaft. — Festsetzung der *Gehaltsminima der Primar- und Bezirkslehrer* für das Jahr 1948. — Beitritt des Personals der *Tuberkulose-Heilstätte Allerheiligenberg* zur Pensionskasse des Staatspersonals. — Staatliche *Anerkennung der reformierten Kirchgemeinde Fülenbach*. — Eine Vorlage betreffend Bewilligung eines Ergänzungskredites pro 1948 für die *Förderung des Wohnungsbaues* wird an den Regierungsrat zurückgewiesen. — Als *Präsident des Kantonsrates pro 1948* wird Werner Vogt, Gewerbelehrer, Grenchen, gewählt.

28. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* bewilligt einen Beitrag von 150'000 Franken an die Kosten des vorgesehenen Erweiterungsbaues des Bürgerspitals Solothurn. Dem Elektrizitätswerk wird ein Baukredit von 400'000 Franken zur Verfügung gestellt. Vom Schwimmbadprojekt wird zustimmend Kenntnis genommen. Als Standort für den vorgesehenen Saalbau beliebt ein Platz beim Nordbahnhof. Von den Prämiennachzahlungen der Lehrerschaft an die Roth-Stiftung im Gesamtbetrage von 86'000 Franken wird die Hälfte von der Gemeinde übernommen.

Dezember.

1. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* behandelt eine neue Dienst- und Gehaltsordnung für das städtische Personal, die an der Urnenabstimmung vom 7. Dezember mit knappem Mehr angenommen wird.

7. *Kantonale Volksabstimmung*. Der Kantonsratsbeschluss vom 22. Mai 1947 über Beitritt zum Konkordat betreffend *Rechtshilfe zur Vollstreckung von Ansprüchen auf Rückerstattung von Armenunterstützungen* und Abänderung des Armenfürsorgegesetzes wird mit 10'399 gegen 5959 Stimmen angenommen. — Die vom Kantonsrate am 2. September 1947 beschlossene Abänderung des Gesetzes betreffend die *Arbeitslosenversicherung*

findet Annahme mit 9551 gegen 6732 Stimmen. Durch diese Gesetzesänderung werden die für das Obligatorium der Versicherung massgebenden Einkommensgrenzen unter Berücksichtigung des allgemein erhöhten Lohnniveaus hinaufgesetzt. — Der Kantonsratsbeschluss vom 4. November 1947 über *ausserordentliche Massnahmen zur Milderung der Dürreschäden* wird mit 8826 gegen 7820 Stimmen angenommen. Zuzufolge des ausserordentlich regenarmen Sommers und dem daraus resultierenden Futtermangel werden Bund und Kantone zu Hilfsmassnahmen zugunsten der Landwirtschaft gedrängt, bestehend in Einfuhr und Verbilligung von Futtermitteln, Förderung der Ausmerzungen tuberkulöser Tiere, Beiträge an den Ankauf von Sämereien und an den Wiederankauf von Vieh. Vom Staat Solothurn wird eine Million Franken zur Verfügung gestellt (vgl. auch hievon 2./3. und 16. Sept.). Zur Deckung der Aufwendung wird eine Erhöhung des Salzpreises vorgenommen.

21. In Solothurn findet eine Feier zur *Heiligsprechung des Niklaus von der Flüe* statt.

30. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* stellt den Voranschlag für das Jahr 1948 fest und beschliesst dabei eine Neuordnung der Besoldungen und Teuerungszulagen des Gemeindepersonals. Die Frage der Urnenabstimmung über Sachfragen wird infolge der Kassation der Beschlussfassung vom 2. September erneut behandelt und im wesentlichen im Sinne des Begehrens der Jungliberalen Bewegung erledigt. Für die Erstellung von zwei Sechsfamilien-Reihenhäusern wird ein Kredit von 355'000 bewilligt.

30. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1948. Bei der Gemeindesteuer wird ein fünfprozentiger Abbau und eine Erhöhung der Sozialabzüge beschlossen.

Fr. Kiefer.
